

## Liebe Mitpensionäre,

die für uns in den letzten Jahren bereits erkennbaren Probleme haben uns Rentner gleich Anfang des Jahres erreicht. Hierüber ist in allen Medien ausführlich berichtet worden. Besonders ärgerlich dabei ist jedoch die oft unkonkrete und tendenziöse und damit verunsichernde Berichterstattung einiger Medien. Dieses gilt insbesondere für die Meldung, dass einzelne Firmen über die Abschaffung beziehungsweise Änderung von Firmenpensionen nachdenken. Dieses hat auch viele Henkel-Pensionäre unnötig verunsichert. Die in der Presse genannten Firmen denken nicht über die Abschaffung oder Änderung von bereits laufenden Pensionszahlungen nach. Es handelt sich um eventuelle Änderungen von Pensionszusagen, also von Zusagen auf Zahlung von Pensionen an noch Tätige und hier insbesondere an jüngere Mitarbeiter. Schlimm genug. Es trifft also keine Pensionäre, deren Pensionszahlungen sind besonders geschützt.

Uns Pensionäre trifft jedoch, dass für die nach dem 1.1.2004 zu zahlende Henkel-Pension und KZV der volle Beitrag der gesetzlichen Krankenkassenversicherung zu entrichten ist. Gegen den uns dafür bekannt gegebenen Beitragssatz werden wir uns – hoffentlich erfolgreich – wehren. (Lesen Sie dazu auch den nebenstehenden Beitrag). Über den Fortgang des Prozesses werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr

*Bruno Buse*

## Gar nicht witzig!

### Die Gesundheitsreform reißt den Henkel-Pensionären Löcher in die Brieftaschen

Höhere Selbstbeteiligung, aber dafür niedrigere Krankenkassenbeiträge hatten Ex-Gesundheitsminister Horst Seehofer und seine amtierende Nachfolgerin Ulla Schmidt den Versicherten in Aussicht gestellt. Um so böser war die Überraschung, die den Henkel-Pensionären zu Beginn des Jahres ins Haus flatterte: Alle, die eine Betriebsrente von Henkel beziehen, zahlen deutlich mehr als zuvor für ihre Kranken- und Pflegeversicherung. Je nach Beitragssatz der Krankenkasse und Höhe der Betriebsrente verlangen die Krankenkassen bis zu 150 Euro mehr im Monat. „Dagegen sind die zehn Euro Praxisgebühr pro Quartal, über die sich alle so aufregen, fast nur ein schlechter Scherz“, bringt GdHP-Vorstand Klaus Delbrück die Stimmung unter den Pensionären auf den Punkt. Gemeinsam mit Bruno Buse hat er sich durch eine Flut von Briefen hindurchgearbeitet, in denen die Pensionäre ihr Unverständnis und ihren Ärger zum Ausdruck brachten.

Der Vorstand der Gemeinschaft zog einen Experten zu Rate: Frank Michels. Er kümmert sich bei der BKK Essanelle, mit der die BKK Chemie-Partner seit 1.

Januar fusioniert hat, um den Beitragsservice für Privatkunden. „Für diese deftigen Erhöhungen sind nicht die Krankenkassen verantwortlich, sondern der Gesetzgeber, der das Gesundheitssystem vor dem Ruin bewahren will“, betont er. „Das Sozialgesetzbuch wurde dahingehend geändert, dass Betriebsrenten nicht mehr wie bislang nur zur Hälfte für die Berechnung der Beiträge der Kranken- und Pflegeversicherung herangezogen werden. Stattdessen werden sie seit Jahresbeginn zu 100 Prozent veranschlagt.“

Der Gesetzgeber hat für diese Neuregelung keine Übergangsfrist anberaumt. Außerdem werden die Pensionäre jetzt in vollem Maße nach dem allgemeinen Beitragssatz zur Kasse gebeten, obwohl sie nur die Leistungen des ermäßigten Beitragssatzes in Anspruch nehmen können. So erhalten sie beispielsweise kein Krankengeld. „Wegen dieser Ungerechtigkeiten bereitet ein Pensionär aus dem Führungskreis der GdHP zur Zeit einen Musterprozess vor“, erklärt Bruno Buse. „Die BKK Essanelle wird, wenn das Verfahren des Beschwerdeführers positiv ausgeht, auf die Einrede der Verjährung bei den anderen Pensionären, die bei der BKK Essanelle versichert sind, verzichten,“ erklärt Michels. „Damit hat kein Pensionär einen Nachteil, wenn er nicht selbst gegen den erhöhten



Finanzielle Einbußen durch die Gesundheitsreform: Frank Michels von der BKK Essanelle (M.) berät mit Bruno Buse (l.) und Klaus Delbrück, wie die Pensionäre sich wehren können.

Beitrag Widerspruch einlegt beziehungsweise klagt“. Pensionäre, die nicht bei der BKK Essanelle versichert sind, sollten sich wegen der Problematik mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen.

Eine zumindest annähernd gute Nachricht zum Schluss: Durch die Fusion der BKK Chemie-Partner mit der BKK Essanelle konnte der allgemeine Beitragssatz von 14,3 auf 12,8 Prozent gesenkt werden. Ab dem 1. April profitieren auch die Pensionäre unter den Versicherten von dieser Tarifsenkung – soweit es die Beitragsberechnung auf der Grundlage der gesetzlichen Renten betrifft. Für Beiträge auf der Basis von Betriebsrenten wird die Angleichung jedoch erst zum 1. Januar 2005 fällig. Und wer kann jetzt schon sagen, wie sich der Beitragssatz bis dahin entwickeln wird ...

## Geänderte Satzung in Kraft

Jetzt ist sie in Kraft, die neue Satzung: Im Januar teilte das Amtsgericht Düsseldorf der GdHP mit, dass die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt ist.

Mitte November hatte der Vorstand alle Mitglieder – zu diesem Zeitpunkt waren es genau 4.975 – aufgefordert, über den neuen Satzungsentwurf abzustimmen. Knapp einen Monat später, am 16. Dezember, endete die Einsendefrist für den Stimmzettel, der jedem Brief beigelegt war. Am darauffolgenden Tag trafen sich der erste Vorsitzende Klaus Delbrück, sein Stellvertreter Werner Hesse und der Leiter der Satzungskommission Hans-Joachim Rabe in der Geschäftsstelle vor einem Blätterberg: Die stattliche Anzahl von 3.354 Stimmzetteln war zurückgekommen und musste ausgezählt werden. Das Ergebnis war eindeutig: 3.265 Mitglieder hatten auf ihrem Stimmzettel ihr Einverständnis mit der neuen Satzung vermerkt, 45 hatten die Option „nicht einverstanden“ angekreuzt. Weitere 44 Stimmzettel waren nicht korrekt ausgefüllt und somit ungültig.

Die neue Satzung wird in Kürze gedruckt. Im Frühjahr werden die Gruppenkontakter für die Verteilung an die Mitglieder sorgen.

## Das 5.000ste Mitglied



Mit einem Blumenstrauß begrüßten GdHP-Vorstand Klaus Delbrück (rechts) sowie (von links) Geschäftsführer Bruno Buse und Beate Seipp

das 5.000ste Mitglied in der Gemeinschaft: Karin Seufert, die erst seit wenigen Tagen Pensionärin ist. „Ich wusste nicht, dass ich der GdHP bereits während der passiven Phase der Alterszeit hätte beitreten können, sonst wäre ich schon früher gekommen“, erzählte die frühere Mitarbeiterin der Rechnungsprüfung. „Aber ich habe bereits an zwei Jahrestreffen der GdHP-Gruppe ‚Rechnungsprüfung‘ teilgenommen.“ Klaus Delbrück nahm die runde Zahl zum Anlass für eine Rückschau auf die bisherige Entwicklung der Gemeinschaft: „1995 haben wir mit 214 Mitgliedern angefangen, jetzt sind es fast 25mal so viele. Und wir wachsen weiter, zwar nicht mehr so rasant wie in den Anfangsjahren, aber dafür erfreulich stetig.“

## Treffen in Viersen und Krefeld

Viele der 332 Pensionäre der Werke Viersen-Dülken und Dreiring Krefeld haben bereits die Beitrittserklärung zur GdHP zurückgeschickt und möchten sicher wissen, wie es jetzt weiter geht. „Wir planen für Ende April 2004 getrennte Treffen mit den Pensionären,“ erklärt der GdHP-Beauftragte Hermann Gerdes, bis vor kurzem noch Personalleiter der SHPE. „Wir werden alle rechtzeitig schriftlich einladen. Bei den beiden Treffen haben wir dann auch Gelegenheit, Ziele und Aufgaben der GdHP vorzustellen sowie die Betreuung durch Gruppenkontakter zu erläutern. Einige ehemalige Betreuer früherer Pensionärstreffen haben sich bereits als Gruppenkontakter zur Verfügung gestellt.“ Fragen vorab beantwortet Hermann Gerdes unter der Telefonnummer 0 21 51/95 15 95.

## Mit Rabatt zur Formationstanz-Bundesliga

Für die Bundesliga-Turniere im Formationstanz, die am 21., 28. und 29. Februar in der Sporthalle Ratingen (West) stattfinden, bekommen Henkel-Pensionäre ebenso wie aktive Mitarbeiter vergünstigte Eintrittskarten. „Mit dem Henkelaner-Rabatt möchte sich der Veranstalter, der TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiss e.V., dafür bedanken, dass die Marke Persil die Turniere großzügig sponsort“, erklärt Henkel-Pensionär Heinz Graffmann, der sich als Pressewart für den Club engagiert. Die regulären Eintrittspreise finden Sie im Internet unter [www.td-duesseldorf-rot-weiss.de](http://www.td-duesseldorf-rot-weiss.de). Sie erhalten mindestens zehn Prozent Rabatt, wenn Sie Ihre Kartenwünsche bis zum 18. Februar auf einer Sammel-Bestellliste der GdHP, Telefon 02 11/75-983-91, registrieren lassen.



# Gruppenleben

## Die Treffen der GdHP-Gruppen (mit den Kontaktern) im Spätherbst

Klebstoffe LM I (Herbert Bute) + Klebstoffe LM II (Konrad Freese) Rest. Stadtschenke, Haan • CF, CO (Fritz Dosch) Brauerei Im Goldenen Ring, Ddf. • Rechnungsprüfung (Wilhelm Hausche) Rest. Sarajewo, Ddf. • Debitoren-Buchhaltung (Ursula Horn) Brauhaus Rittel Ddf. • Arbeitsschutz u. BVW (Uve Quarch) Rheinterrasse Benrath, Ddf. • Lehrlinge von 1944 (Günter Willikonsky) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • ZW Zentrale Werkstätten (Friedhelm Kipp) Romantik-Hotel Gravenberg, Langenfeld • FLD Logistik (Heinz Huick) Rest. Zum neuen Rathaus, Ddf. • Wassergläser (Karl-Heinz Schriber) Rest. Tante Anna, Ddf. • E-Werkstatt IV (Werner Tschaschler) + E-Werkstatt TIS-WE (Michael Seelk) + Elektrowerkstatt I (Karl-Heinz Seidenstecher) Schipper-Klaus, Ddf. • E 06-Werkstätten II (Hans-Jakob Ruckes) + E06-Werkstätten I (Heinz-Georg Eßer) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Thompson H, BS, B (Gert Söller) Rest. Marktkieker, Burgwedel • Briefmarken sammeln (Horst Eichblatt) Rest. Royal Garden, Ddf. • Werkfeuerwehr HWS (Dieter Grauer) Rest. Korfu, Ddf. • Fahrbereitschaft (Bernd Wiese) Brauhaus Rittel, Ddf. • Henkel - Ecolab (Friedhelm Gondok) Führung Rhein.Post und Rest. Weggen Ddf. • Werkstatt für Schienenfahrzeuge (Helmut Hupe) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Henkelpens (Hubert Hörner) Städtetour München • CPT Techn. Büro (Alfred Heller) Rest. Tante Anna, Ddf. • Datenverarbeitung (Inge Heerich) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • P3-Freundeskreis (Wolfgang Wegener) Hotel Regina, St. Augustin • W AD Ruhrgebiet (Hans-Friedrich Keiter) Rest. Overkamp, Dortmund • Buten-Henkeler (Hermann Krieger) Teemuseum und Rest. Central-Hotel, Leer • Abt. 622 (Günter Krauter) Niederberg. Museum Wülfrath und Brauhaus Alt W. • Biologische Institute (Dr. Werner Kästner) Rest. Palmenhaus, Ddf. • TIA Anlagenbau (Günter Löwenberg) Brauerei Zum Schlüssel, Ddf. • Henkel AD GV TH (Armin Langenwalter) Rest. Bayerischer Donisl, München • Video-Gruppe (Richard Pregla) Landhotel Lohmann, Langenfeld • FRC Geschäfts- u. Hauptbuchhaltg. (Margot Pohlmann) Rest. Rheinterrasse, Ddf. • Henkel AD BI (Siegfried Röthig) Hotel Mügge am Iberg, Oerlinghausen • Hydrierer 522 + Fettalkohol 521 (Wilfried Schlicht) Rest. Im Försterhaus, Ddf. • Logistic (Ruth Schaaf) Rest. Kamper Hof, Ddf. • ZW Rohrltg.-Anlagentechnik (Manfred Schmidt) Rest. Haus im Park, Ddf. • A-F-R April '95 (Wolfgang vom Stein) Rest. Forsthaus, Mülheim • Thompson Ruhrgeb. (Walter Tittmann) Gasthof Berger, Bottrop •



Das „Knochenhaueramtshaus“, den Dom und andere Sehenswürdigkeiten in Hildesheim erkundete die Gruppe 29 mit ihrem Gruppenkontakter Rolf Boecker.

Böhme AD Ruhrgebiet (Jürgen Thoms) Sternwarte und Haus Waldesruh, Bochum • Werkstatt W-Aufbereitung (Friedrich Uecker) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Region Kaarst (Heinrich Krings) Haus Broicherdorf, Kaarst • Region Hilden (Hans-Joachim Rabe) Hotel Am Stadtwald, Hilden • Region Saarland (Manfred Schmook) Schiff Bostalsee und Rest. Häsfeld, Überherrn • Region Monheim (Julius Rees) Akkordeon-Orchester und Rest. Zum Drüje, Monheim • FLD (Julius Rees) Besichtig. Flughafen + Brauerei Schiffchen, Ddf. • Verfahrenstechnik (Klaus-Gerhard Schütz) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Anlagenplanung (Franz Wolters) Rest. Altes Fischerhaus, Ddf. • Pensionärs-Werkst. (Johannes Pollock) Fest der Werkstatt-Pensionäre • PSP Entgeltabrechnung (Werner Solbach) Rest. Palmenhaus, Ddf. • Henkel-Ecolab Südwest (Rolf Sondermann) Ignatius-Lötschert-Haus, Horbach • Abt. 652.6/628.3 (Hans Heiligt) + Abt. 652.6/628.3 (Karl Saalfeld) Rest. Rudergesellsch. Benrath, Ddf. • AWT W 1 (Rudolf Weber) Rest. Rudergesellsch. Benrath, Ddf. • Böhme AD Führungskräfte (Joachim Seyfarth) Heidehotel Waldhütte, Telgte • Henkel-Böhme ID (Otto Sauke) Rest. Haus am Rhein, Ddf. • KOS Nord (Hermann Sondermann) Histor. Ratskeller, Celle • Anlagenbau und -betriebe (Friedrich Hommers) Rest. Das Gasthaus, Ddf. • AC Klebstoffe HD I (Klaus Delbrück) Rest. Altes Fischerhaus, Ddf. • Bauausführung 626.2 (Hans Schwabach) Rest. Jägerstübchen, Ddf. • TIS Verkehr 629.2 (Ursula Schölzel) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Raesfelderkreis (Herger Eggerts) Rest. Im Schwatten Päd, Neuss • KOS Berlin (Rainer Gartzke) Rest. Landhaus Alt-Mariendorf, Berlin • „Stondsfoß“ (Sigrid Tappe) Rest. Alter Steinweg 9, Ddf. • Werk-schutz (Eckhard Peuse) Rest. Alt Urdenbach, Ddf. • Böhme Fettchemie (Dietrich Kemink) Rest. El Amigo, Ddf. • Skatclub (Karl-Heinz Richter) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Lager Stuttgart (Kurt Vogel) Rest. Bei Kodak, Stuttgart • Marketing Dehydag (Günter Kreienfeld) Brauerei Zum Schiffchen, Ddf. • Henkel-Ecolab München (Peter Zahn) Besichtigung Residenz München • Thompson KI, HL, HH (Lothar Schoenfelder) Gasthof Heidelust, Undeloh • „Spät- lese“ (Werner Holtfoth) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • CPF Ölbetriebe, Glycerinfabrik (Ulrich Mauritz) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Geselliges Kochen (Doris Sporkhorst) Rest. DaCapo, Neuss • Chem.-techn. Auslandsber. (Christa Brauer) Freilichtmuseum Hagen • Region BS, WOB (Rolf Boecker) Besichtig. Hildesheim.

## Touren Tipps

### Raus aus der Kälte!

Trübes Wetter, trübe Stimmung? Unser Tipp für gute Laune: Planen Sie Ihren nächsten Urlaub! Hier einige Vorschläge, bei denen Sie bestimmt die Reiselust packt.

#### Entdeckungsreise durch Südpolen



Entdeckungsreise per Kutsche: Krakau

Landschaft pur bietet Südpolen in reicher Fülle, ebenso aber auch urbanes Leben in Warschau und Breslau sowie mittelalterliche Atmosphäre in der Altstadt von Krakau und auf dem Schloss Wawel. Zu diesen Zielen führt eine einwöchige Gruppenreise vom 15. bis 22. Mai zum Preis von 889 Euro\* (Einzelzimmerzuschlag 210 Euro). Darüber hinaus besuchen Sie unter anderem den Wintersportort Zakopane in der Hohen Tatra, den Wallfahrtsort Tschenschow und die Gewölbe des Salzbergwerks Wieliczka.

\* Die Preise gelten jeweils pro Person im komfortablen Doppelzimmer mit Halbpension und beinhalten jeweils mehrere Ausflüge mit Fahr- und Eintrittskarten. Nähere Informationen beim Veranstalter RVR Tours, Telefon 0 21 95/91 05-0 oder im GdHP-Büro, Telefon 02 11/75-983-91.

#### Mit Frauke zur „Aida“ in Verona



Verona: die Arena

Mit Geschick und Erfahrung organisiert und leitet Henkel-Pensionärin Frauke Wimmer Reisen, die den Teilnehmern unvergesslich bleiben. Im Sommer will Frauke, wie sie von allen gerufen wird, wieder mit dem Bus zum Gardasee. Der See und seine reizvolle Umgebung sind lediglich der Auftakt der Tour vom 9. bis 16. Juli. „Aida“ und „Madame Butterfly“ in der römischen Arena von Verona werden nicht nur die Opernfans unter den Pensionären begeistern. Das Tüpfelchen auf dem „i“ dieser Reise sind ein Tag in Venedig und auf der Rückfahrt ein Abstecher in die Dolomiten mit Übernachtung im Berggasthof. Alles in allem kostet die einwöchige Fahrt, die vom Reisebüro Püll Touristik veranstaltet wird, 739 Euro pro Person (Einzelzimmerzuschlag 60 Euro). Interessenten können ein Anmeldeformular bei Frauke Wimmer anfordern unter der Telefonnummer 02 11/74 892 75. Anmeldeschluss ist der 27. Februar.

#### Die Perle unter den Inseln

Wegen der landschaftlichen Vielfalt und zahlreicher lohnender Ausflugsziele ist Rügen ein besonders beliebtes Urlaubsziel. Vom 12. bis 18. Juni können Sie die „Perle der Ostsee“ sowie Lübeck, Schwerin und die umliegenden Ostseehalbinseln auf einer Gruppenreise zum Preis von 755 Euro\* (Einzelzimmerzuschlag 140 Euro) kennenlernen.

#### Im Land der 1000 Seen

Im Osten von Danzig erstrecken sich die Masuren, eine ursprüngliche Landschaft, die durch unzählige große und kleine Seen geprägt ist. Schiffsfahrten gehören daher selbstverständlich mit zum Programm einer neuntägigen Gruppenreise vom 4. bis 12. September durch diese Region. Stettin, Danzig, Gdingen und Thorn sind sehenswerte Stationen auf Ihrer Route. Kostenpunkt: 895 Euro\* (Einzelzimmerzuschlag 195 Euro).

#### Veranstaltungs-Hinweis

Dienstag, 27. April, 17 Uhr

#### Eine Frage der Perspektive

„Die Bibel im Verständnis religiöser Sondergruppen“ ist das Vortragsthema von Pfarrer Andrew Schäfer am Dienstag, 27. April, um 17 Uhr im Veranstaltungssaal der GdHP, Bergiusstraße 3. Pfarrer Schäfer leitet das Referat für Sekten und Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Kostenbeitrag: 2,50 Euro.